

BV/292/2025/I-41

**Titel:**

**Verhandlungsmandat zur Zustiftung und Aufgabenübertragung des städtischen Anteils am UNESCO Weltkulturerbe Dessau-Wörlitzer Gartenreich an die Kulturstiftung Dessau-Wörlitz**

**Änderungsantrag** mit Anpassung und Ergänzung der BV durch OB

**Erweiterung des Verhandlungsmandates um das Anhaltische Theater**

**1. Nach Absatz 2 wird als neuer Absatz 3 eingefügt:**

**In das Verhandlungsmandat mit dem Land zur Zustiftung und Aufgabenübertragung an die Kulturstiftung Dessau-Wörlitz ist das Anhaltische Theater Dessau mit einzubeziehen. Eine Übertragung der in Absatz 2 genannten Vermögenswerte darf nur bei verbindlicher Übernahme des Anhaltischen Theaters Dessau mit Sicherstellung und Finanzierung des Spielbetriebs durch das Land erfolgen.**

Holl

**2. ~~Der bisherige Absatz 3 wird Absatz 4.~~ Die bisherigen Absätze 3 und 4 werden 4 und 5.**

**Begründung:**

Es handelt sich bei der Anhaltischen Gemäldegalerie mit ihrem Sammlungsbestand und genutzten Gebäuden (Schloss Georgium, Blumengartenhaus, Orangerie, Fremdenhaus und Remise) sowie bei der Parkanlage Georgengarten mit dem Beckerbruch mit allen aufstehenden Gebäuden und Kleinarchitekturen, dem Kühnauer Park mit allen aufstehenden Gebäuden und Kleinarchitekturen sowie dem Historischen Friedhof um wesentliche Vermögenswerte im Kulturbestand der Stadt Dessau-Roßlau. In die Übertragung an das Land bzw. an die Kulturstiftung Dessau-Wörlitz ist das Anhaltische Theater Dessau mit einzubeziehen. Historisch handelt es sich bei dem Theater um eine kulturelle Einrichtung von überörtlicher Bedeutung im Rang einer Landeseinrichtung. Das Land hat daher die Sicherung des Bestandes und die Kosten für den Betrieb zu übernehmen. Dies gilt nicht zuletzt vor dem Hintergrund der Übernahme der Immobilien der früheren Theaterstiftung durch das Land. Bei den Verhandlungen ist daher die Zustiftung der Vermögenswerte der Anhaltischen Gemäldegalerie und der Parkanlagen an die Kulturstiftung

## Antrag AfD-Fraktion

Dessau-Wörlitz von der gleichzeitigen Übernahme und Fortführung des Anhaltischen Theaters abhängig zu machen.